



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2025/26

01.09.2026

49. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang „Montessoripädagogik“

Genehmigt durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark am
20.08.2026

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Verordnung des Hochschulkollegiums
der Pädagogischen Hochschule
Steiermark gem. Hochschulgesetz 2005
idgF vom
16.06.2026

Hochschullehrgang

Montessoripädagogik

ECTS-Anrechnungspunkte: 19
Studienkennzahl: h 710 119
Erstellungsdatum: 05.06.2026
Versionsnummer: 2/2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
I. Qualifikationsprofil.....	3
II. Allgemeine Bestimmungen	3
III. Curriculum	5
IV. Prüfungsordnung.....	14
V. Schlussbemerkungen und Anhang	14

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Lehrgang bietet sowohl eine theoretische als auch praktische Auseinandersetzung mit der Montessoripädagogik. Ziel dieses Lehrganges ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Unterricht nach den Prinzipien Maria Montessoris zu erfahren und umzusetzen, die Materialien einzuführen und mit diesem Unterricht zu gestalten.

Um die unterschiedlichen Lernbegabungen und Lernvoraussetzungen berücksichtigen zu können ist es notwendig, eine Lernumgebung zu schaffen, in der alle erfolgreich und selbstständig lernen können. „Hilf mir es selbst zu tun“ (M.M.) bedeutet für Lehrpersonen: „Hilf dem Kind, es selbst zu tun“. Diese Forderung bedeutet Anpassung der Umgebung an die Bedürfnisse des Kindes, Erkennen der Bedeutung der sensiblen Perioden und Zulassen der Selbsttätigkeit des Kindes.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen der PHSt beteiligt:

Mag. Andrea Karner, PhD
Bettina Kettl, MA
Prof. Ingrid Perl
Prof. Claudia Schmid, BEd
Sonja Zavertanik, BEd

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Das Curriculum basiert auf dem Curriculum des gleichnamigen Lehrgangs Montessoripädagogik in der Curriculumsversion 1/2019. Vergleichbare Angebote sind österreichweit möglicherweise im Aufbau begriffen.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Elementar- und Primarpädagogik angeboten wird, primar@phst.at

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen.

Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 4 Semestern, 16 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 19 ECTS-Anrechnungspunkte.

5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

6. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an die Schularten Volksschule, Sonderschule und inklusive Klassen sowie an Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen bzw. Kindergärten als auch Hochschulen. Die Zielgruppe sind Lehrer*innen, ordentliche Studierende eines Lehramtsstudiums sowie Elementar- oder Sozialpädagog*innen.

7. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus bzw. den Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergartenpädagogik oder Sozialpädagogik (BAfEP oder BASOP).

Darüber hinaus wird für dieses Curriculum festgelegt, dass ordentliche Studierende eines Lehramtsstudiums zu diesem Hochschullehrgang zugelassen werden können. Weiters wird festgelegt, dass ausschließlich im Dienst stehende Sonderevertragslehrpersonen in unbefristeten Dienstverhältnissen zu diesem Hochschullehrgang zugelassen werden können.

8. Reihungskriterien

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen und Zulassungsbewerber zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, werden im Dienst stehende Lehrpersonen vor im Dienst stehenden Elementarpädagog*innen bzw. Sozialpädagog*innen gereiht, gefolgt von ordentlichen Studierenden eines Lehramtsstudiums. Innerhalb der Zulassungsgruppen entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Reihung.

III. Curriculum

1. Modul- und Lehrveranstaltungsraaster

		LN	LV- Typ	Sem.	Studien- fach- bereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- Anrechnungspunkte
O1/Grundlagen der Montessoripädagogik						4	60	45	55	4
O101	Leben und Werke Maria Montessoris	pi	SE	1	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O102	Prinzipien der Montessoripädagogik	pi	SE	1	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O103	Einführung in die Übungen des praktischen Lebens (ÜdPL)	pi	UE	1	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O104	Einführung in das Sinnesmaterial	pi	UE	1	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG	1	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O2/Grundlagen der Mathematik in der Montessoripädagogik						4	60	45	55	4
O201	Die Entwicklung mathematischen Denkens „Der mathematische Geist“	pi	SE	2	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O202	Einführung von Mathematikmaterialien	pi	UE	2	PPD	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O203	Präsentation von Materialien	pi	UE	2	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O204	Reflexion von Unterrichtseinheiten in der Praxis	pi	UE	2	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG	2	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O3/Geschichte der Sprache & Schrift						4	60	45	55	4
O301.	Einführung, Bedeutung und Anwendung der Materialien (Sinnesmaterial, Wortarten, Satzanalyse)	pi	SE	3	PPD	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O302	Dokumentation von Unterrichtsbeispielen	pi	UE	3	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O303	Vorstellung und Einführung eigener Materialien	pi	UE	3	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O304	Lyrik, freie Texte, Rechtschreibung	pi	SE	3	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O300	Lernprozessbegleitung	pi	AG	3	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O4/Die kosmische Erziehung in der Montessoripädagogik						4	60	45	55	4
O401	Entstehungsgeschichten	pi	SE	4	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O402	Elemente, die Erde im Sonnensystem	pi	SE	4	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O403	Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen	pi	UE	4	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O404	Die Rolle der Erziehung	pi	SE	4	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O400	Lernprozessbegleitung	pi	AG	4	PPD	1	15	11,25	13,75	1
SUMMEN						16	240	180	220	16
Abschlussarbeit x Ja ☐ Nein										3
Hochschullehrgang gesamt						16	240	180	220	19

2. Curriculum – Modulbeschreibungen

Hochschullehrgangstitel HOCHSCHULLEHRGANG MONTESSORIPÄDAGOGIK						
Modulkurzbezeichnung/Modultitel O1/ Die Grundlagen der Montessoripädagogik						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1.	Ein Semester/ einmalig	3 ECTS-AP	Pflichtmodul	1.	keine	Deutsch
<i>Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der Montessoripädagogik kennenzulernen. Das Wissen über das Leben und Werk von Maria Montessori bildet die Basis für das Verständnis der pädagogischen Prinzipien und deren praktische Umsetzung in der Arbeit mit Kindern.</i> <i>Bildungsziele: Die Studierenden ...</i> • lernen das Leben und Werk der Reformpädagogin Maria Montessori kennen. • gewinnen einen Einblick in die historische Entwicklung der Montessori-Pädagogik. • reflektieren das eigene Bild als Lehrperson und setzen sich mit diesem in der Montessoripädagogik speziell auseinander. • verstehen die grundlegenden Prinzipien der Montessori-Pädagogik. • lernen die Übungen des Praktischen Lebens (ÜdPL) kennen. • lernen die Sinnesmaterialien und deren Bedeutung kennen. • können eine kindgerechte „vorbereitete Umgebung“ für das spontane selbstbestimmte und selbstständige Tun des Kindes als "Baumeister seines Selbst" gestalten. • erhalten Einblick in das kindliche Spiel und die Arbeit des Kindes, dem Bewegungsaufbau, den neurobiologischen Grundlagen des Lernens und den Umgang mit Grenzen und Regeln. <i>Inhalt(e):</i> • Leben und Werk Maria Montessoris • Kennenlernen der Materialien zu den ÜdPL., die Kinder zum Aufbau von Bewegungskoordination, Selbstständigkeit, Konzentration und sozialem Lernen führen • tätiges Auseinandersetzen mit dem Entwicklungsmaterial MMs unter Berücksichtigung der Wahrnehmungsschulung, der sensorischen Integration, der Sprachanbahnung und des mathematischen Verständnisses • Kennenlernen der Materialien der Sinnesschulung sowie Einführung der Materialien nach der Dreistufenlektion • Reflexion der eigenen Berufserfahrung und des eigenen Bildes als Lehrperson (in der Reformpädagogik allgemein und in der Montessoripädagogik speziell) • Literaturstudium						
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... • kennen die Biografie von Maria Montessori. • kennen die Prinzipien der Montessoripädagogik. • sind vertraut mit der vorbereiteten Umgebung. • wissen Bescheid über die Übungen des Praktischen Lebens. • wissen Bescheid über Sinnesmaterialien. • können eine vorbereitete Umgebung gestalten. • kennen ÜdPL - Materialien und das Sinnesmaterial nach der Dreistufenlektion.						
<i>Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:</i> <i>Einzelpflichtung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala</i>						

Lehrveranstaltungen										
LV— Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	Semester	Studien- fachbereich	SSt	UE	Präsenz- anteil	Selbst- studienanteil	ECTS-AP
O101	Leben und Werke Maria Montessoris	pi	SE	1	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O102	Prinzipien der Montessoripädagogik	pi	SE	1	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O103	Einführung in die Übungen des praktischen Lebens (ÜdPL)	pi	UE	1	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O104	Einführung in das Sinnesmaterial	pi	UE	1	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG	1	PPD	1	15	11,25	13,75	1
Summen						4	60	45	1	PPD

O2/**Die Grundlagen der Mathematik in der Montessoripädagogik**

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
Erstes	1 Semester/ einmalig	3 ECTS-AP	Pflichtmodul	2.	keine	Deutsch

Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der „Bildung des mathematischen Geistes“ nach Maria Montessori kennenzulernen. Aufbauend auf dem Wissen über Mathematikmaterialien und deren Einsatz in der Praxis werden Unterrichtssequenzen geplant, durchgeführt und reflektiert.

Bildungsziele: Die Studierenden ...

- wissen, welchen großen Wert M.M. der Entwicklung der mathematischen Fähigkeiten beigemessen hat.
- lernen Mathematikmaterialien kennen und erproben diese.
- planen montessoriorientierte Unterrichtssequenzen und führen diese durch.
- reflektieren den Einsatz von und den Umgang mit Arbeitsmaterialien der Mathematik.
- planen, erleben, reflektieren und dokumentieren montessoriorientierten Unterricht in der Praxis.
- präsentieren und reflektieren die eigene Unterrichtsarbeit.

Inhalt(e):

- Handelndes Erarbeiten von Menge und Symbol im ZR 1 – 10 des Dezimalsystems, des linearen Zählens sowie der Grundrechnungsarten im kleinen und großen Zahlenraum
- Erweiterungsmaterial zu den Grundrechnungsarten; schriftliche Rechenverfahren; Bruchrechnen; Dezimalbruchrechnungen; Quadrieren; Quadratwurzeln ziehen; Einsatz von und Umgang mit Arbeitsmaterialien
- Differenzierung: Niveau-, Zeit-, Interessensdifferenzierung; Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung; (lernschwache – hochbegabte Kinder, Integration, Arbeit mit Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache); Analyse der eigenen Unterrichtsarbeit

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

- erfahren, dass bei M.M. die Entwicklung des mathematischen Geistes die Grundlage für Intelligenzentwicklung ist.
- erhalten Einsicht über Materialien und Funktionsweise des Dezimalsystems, um den Aufbau einer klaren geistigen Ordnung im Zahlenraum 10 nachvollziehen zu können.
- können das Mathematikmaterial durch eigenes Erarbeiten und Erproben nach den Prinzipien M.M. einführen.
- erfahren die Bedeutung von Menge und Symbol im ZR 1 – 10, des Dezimalsystems, des linearen Zählens sowie der Grundrechnungsarten im kleinen und großen Zahlenraum.
- können durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Mathematikmaterial I ein Verständnis für die weiterführende Mathematik aufbauen und dieses auch einsetzen bzw. diese umsetzen.
- wissen um die Gestaltungsmöglichkeiten der Geometrie.
- kennen und wenden verschiedene Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung von Lernprozessen an.
- entwickeln und tauschen Arbeitsmaterialien für den montessoriorientierten Unterricht aus.
- können Lehr-/Lernprozesse entsprechend den Montessoriprinzipien planen, durchführen und reflektieren.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:**Einzelprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala**

Lehrveranstaltungen										
LV— Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	Semester	Studien- fachbereich	SSt	UE	Präsenz- anteil	Selbst- studienanteil	ECTS- AP
O201	Die Entwicklung mathematischen Denkens „Der mathematische Geist“	pi	SE	2	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O202	Einführung von Mathematikmaterialien	pi	UE	2	PPD	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O203	Präsentation von Materialien	pi	UE	2	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O204	Reflexion von Unterrichtseinheiten in der Praxis	pi	UE	2	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG	2	PPD	1	15	11,25	13,75	1
Summen						4	60	45	55	4

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
Zweites	Ein Semester/ einmalig	3 ECTS-AP	Pflichtmodul	3.	keine	Deutsch

Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der sprachlichen Erziehung nach Maria Montessori kennenzulernen. Aufbauend auf dem Wissen über die Arbeitsmaterialien zur Sprachentwicklung und deren Einsatz in der Praxis werden Unterrichtssequenzen geplant, durchgeführt und reflektiert.

Bildungsziele: Die Studierenden ...

- erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Sprache und der Schrift in verschiedenen Kulturen.
- lernen unterschiedliche Materialien zum Erlernen des Schreibens und Lesens kennen.
- lernen die Wortarten mit den Symbolen und ihre Funktion kennen, um immer mehr zum „Totalen Lesen“ zu gelangen.
- setzen sich mit der Satzanalyse auseinander.
- reflektieren den Einsatz von und den Umgang mit den Arbeitsmaterialien zur Sprachentwicklung.
- reflektieren Lese- und Schreibunterricht im Kontext neuerer Forschung.
- präsentieren und reflektieren die eigene Unterrichtsarbeit und vergleichen die Kompatibilität mit dem Lehrplan.
- planen montessoriorientierte Unterrichtseinheiten und führen diese durch.

Inhalt(e):

- Entwicklung der Sprache; Einführung der Materialien für Sprache; Vorbereitung des Schreibens und Lesens (Sensomotorische Realisierung des Schreibens);
- Geschichte der Sprache und Schrift; Wortbildung, Wortbedeutung; Schreiben und Lesen bei M.M.; (Methodenintegration, individuelles Lesen, etc.);
- die Dreistufenlektion; Wortarten und ihre Funktion; die Arbeit mit Phonogrammen;
- Funktion und Struktur von Sätzen;
- Schriftspracherwerb in einer interkulturellen Schullandschaft; Aufbau der Rechtschreibfähigkeit; der Umgang mit Fehlern;
- Stilleübungen; Lyrik; freie Texte

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen die Materialien für den Aufbau des Schriftspracherwerbs.
- können die Funktion der Symbole (dynamisch, statisch) und die Wortarten einführen.
- wissen um die Wichtigkeit der Satzanalyse.
- kennen die Wichtigkeit der Methodenintegration zum Erwerb der Schriftsprache.
- können die Aktualität der Montessori-Pädagogik anhand unterschiedlicher gesellschaftlicher Anforderungen (Wirtschaft, Lernpsychologie, Lehrplan ...) belegen.
- können die Montessoripädagogik innerhalb der reformpädagogischen Bewegungen positionieren.
- können montessoriorientierte Unterrichtseinheiten planen, durchführen, analysieren und weiterentwickeln.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:**Einzelprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala****Lehrveranstaltungen**

LV— Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	Semester	Studien- fachbereich	SSSt	UE	Präsenz- anteil	Selbst- studienanteil	ECTS- AP
O301.	Einführung, Bedeutung und Anwendung der Materialien (Sinnesmaterial, Wortarten, Satzanalyse)	pi	SE	3	PPD	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O302	Dokumentation von Unterrichtsbeispielen	pi	UE	3	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O303	Vorstellung und Einführung eigener Materialien	pi	UE	3	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O304	Lyrik, freie Texte, Rechtschreibung	pi	SE	3	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O300	Lernprozessbegleitung	pi	AG	3	PPD	1	15	11,25	13,75	1
Summen						4	60	45	55	4

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
Zweites	1 Semester/ einmalig	3 ECTS-AP	Pflichtmodul	4.	keine	Deutsch

Ziel dieses Moduls ist es, die Kosmische Erziehung als didaktisches Leitmotiv in der Montessori-Pädagogik zu verstehen. Aufbauend auf dem Wissen über die methodischen Säulen und grundlegende Materialien der Kosmischen Erziehung werden Themenbereiche ausgearbeitet und ihre Umsetzung im Unterricht reflektiert.

Bildungsziele: Die Studierenden ...

- analysieren die Stellung des Menschen im Kosmos.
- erkennen die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Natur und Mensch.
- erfahren die Wichtigkeit der Imaginationskraft.
- können Materialien in freien Lernphasen nach den Prinzipien M.M. einsetzen.
- lernen Themenbereiche zur kosmischen Erziehung kennen.
- setzen sich mit den Weltreligionen auseinander.
- planen, gestalten und dokumentieren Unterrichtssequenzen.
- reflektieren den Einsatz von und den Umgang mit Arbeitsmaterialien der Kosmischen Erziehung.
- verfassen und präsentieren eine Abschlussarbeit.

Inhalt(e):

- die Stellung des Menschen im Kosmos; die Rolle des Erziehers in der „kosmischen Erziehung“; Erdkinderplan; Schöpfungsgeschichte; Zeitleiste zur Entwicklung des Lebens, Zeitleiste Mensch;
- Elemente; die Erde in unserem Sonnensystem; Konzepte der linearen Zeitmessung; Orientierung in der Zeit;
- Geografie; Zoologie; Botanik; Weltreligionen

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen unterschiedliche Entstehungsgeschichten.
- können sich eine individuelle Vorstellung vom Werden der Schöpfung aneignen.
- setzen die Materialien der Kosmischen Erziehung nach den Prinzipien von M.M. ein.
- kennen die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit den Weltreligionen in einer interkulturellen Gesellschaft.
- erkennen die Erziehungskonzeption von M.M., um aus der Kindheit ins Erwachsenenalter hineinzuwachsen.
- verfassen eine Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten Thema.
- präsentieren die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrgangs.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:

Einzelpfprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala

Lehrveranstaltungen										
LV— Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	Semester	Studien- fachbereich	SSt	UE	Präsenz- anteil	Selbst- studienanteil	ECTS- AP
O401	Entstehungsgeschichten	pi	SE	4	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O402	Elemente, die Erde im Sonnensystem	pi	SE	4	PPD	1	15	11,25	13,75	1
O403	Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen	pi	UE	4	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O404	Die Rolle der Erziehung	pi	SE	4	PPD	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O400	Lernprozessbegleitung	pi	AG	4	PPD	1	15	11,25	13,75	1
SUMMEN						4	60	45	55	4

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF sowie dem Hochschulgesetz idgF zu entnehmen.

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. Hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Zuge des Hochschullehrgangs wird eine Abschlussarbeit verfasst. Die theoretische Auseinandersetzung ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich nochmals in die pädagogischen Prinzipien Maria Montessoris sowie deren Umsetzung in die eigene Praxis zu vertiefen und ihre Profession und Kompetenz in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module, als auch die Abschlussarbeit positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

V. Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2026 in Kraft.

2. Kontakt

Bettina Kettl, MA: bettina.kettl@phst.at